



Mobilitätsstudie
2022

DIE CONTINENTAL-MOBILITÄTSSTUDIE 2022

Im Rahmen der Continental-Mobilitätsstudie 2022 befragte infas im Auftrag von Continental in einer repräsentativen Umfrage 6.000 Menschen aus sechs Nationen zu deren Mobilitätsverhalten, dem Nachhaltigkeitsbewusstsein in Sachen Mobilität, der Einstellung zur Technik im Auto sowie ihrem Reiseverhalten.



Online-Interviews in Deutschland (1.001), Frankreich (1.000), USA (1.000), China (1.009), Japan (1.000) und Norwegen (1.001) im Mai 2022.

Die Samples sind jeweils bevölkerungsrepräsentativ, für China repräsentativ für die urbane Bevölkerung.

ZUSAMMENFASSUNG (I)

Die Rolle des Autos in der heutigen Mobilität

- Das Auto ist nach wie vor eine tragende Säule der Mobilität – im Alltag und im Urlaub.
- Dabei hat die Coronapandemie die Sicht auf das Auto verändert. Die Bedeutung des Autos als persönlicher Schutzraum und Rückzugsort ist für viele bedeutender geworden.

Autobesitz

- Die meisten Haushalte haben mindestens ein Auto. Vor allem in Frankreich und den USA sind Haushalte ohne Auto selten.
- Diese Autos werden größtenteils von Verbrennungsmotoren angetrieben, während der Anteil der Elektro- und Hybridautos am Gesamtbestand seit 2020 kaum zugenommen hat.
- Norwegen übertrifft die anderen Länder mit einem Anteil von 13 Prozent an vollelektrischen Autos. Allerdings gilt auch hier: Noch sind Elektroantriebe weit weniger verbreitet als Verbrenner.

Bezahlbarkeit individueller Mobilität

- Viele Menschen treibt vor dem Hintergrund steigender Energiepreise die Sorge um, sich individuelle Mobilität nicht mehr leisten zu können.
- Bedenken um die Bezahlbarkeit werden nicht nur für individuelle Mobilität insgesamt geäußert, sondern ziehen sich auch als roter Faden durch unterschiedliche Themenfelder. Sorgen bereiten etwa mögliche Preissteigerungen durch technologische Weiterentwicklungen.

Einstellung zu Elektroautos

- Besitzer von nicht-elektrischen Autos bleiben insgesamt skeptisch gegenüber dem Kauf eines solchen Autos. Hauptbedenken sind die Reichweite des Autos und die fehlende Ladeinfrastruktur sowie die Unsicherheit über die laufenden Kosten – insbesondere angesichts der derzeit steigenden Energiekosten (im Mai 2022).
- Schließlich fehlt vielen Befragten das Wissen darüber, wie umweltfreundlich die Elektromobilität tatsächlich ist.

ZUSAMMENFASSUNG (II)

Nachhaltige Mobilität

- Nachhaltigkeit ist vielen der Befragten wichtig – gleichzeitig sorgen sie sich aber auch darum, sich individuelle Mobilität vor dem Hintergrund steigender Energiepreise nicht mehr leisten zu können.
- Die Befragten erwarten, dass ihre Regierungen Mobilität nachhaltiger gestalten und gleichzeitig dafür sorgen, dass Autofahren bezahlbar bleibt.
- Gleichzeitig äußert jeder Zweite die Bereitschaft, mehr für umweltfreundliche Autos zu bezahlen.
- Die Bereitschaft, mehr zu bezahlen, ist bei jüngeren Teilnehmern höher. Die Jungen sind auch viel eher bereit, für nachhaltige Optionen wie recycelte Reifen und Kraftstoff aus erneuerbaren Quellen mehr zu bezahlen.

Technologien im Auto

- Die Offenheit gegenüber neuester Technologie im Auto ist international hoch. Allerdings befürchten auch viele, dass die Verbreitung der Technologie zu steigenden Preisen führt.
- Die Befragten in China sowie die jungen Befragten in allen Ländern sind am meisten an automatisiertem Fahren und Assistenzfunktionen interessiert.
- Die Einstellung zum automatisierten Fahren hat sich seit 2020 kaum verändert.
- Auch wenn vielen Befragten noch die direkten Berührungspunkte mit Funktionen wie dem automatischen Einparken und dem automatischen Fahren im Stau fehlen, besteht Interesse an solchen Optionen.

Konnektivität und Benutzerfreundlichkeit

- Konnektivitätsmerkmale wie ein Datenrekorder oder die generelle Möglichkeit, Softwarefunktionen herunterzuladen, sprechen insbesondere auf den asiatischen Märkten viele Menschen an.
- Einer großen Mehrheit ist es wichtig, dass neue Funktionen in einem Auto einfach zu bedienen sind. Die Sorge vor einer komplexen Bedienbarkeit lässt viele bei neuester Technik zögern.

DIE BEDEUTUNG

INDIVIDUELLER MOBILITÄT



STEIGENDER WUNSCH NACH INDIVIDUALVERKEHR

Sowohl in der Stadt als auch auf dem Land bleibt die individuelle Mobilität durch das eigene Auto die zentrale Säule der Mobilität.

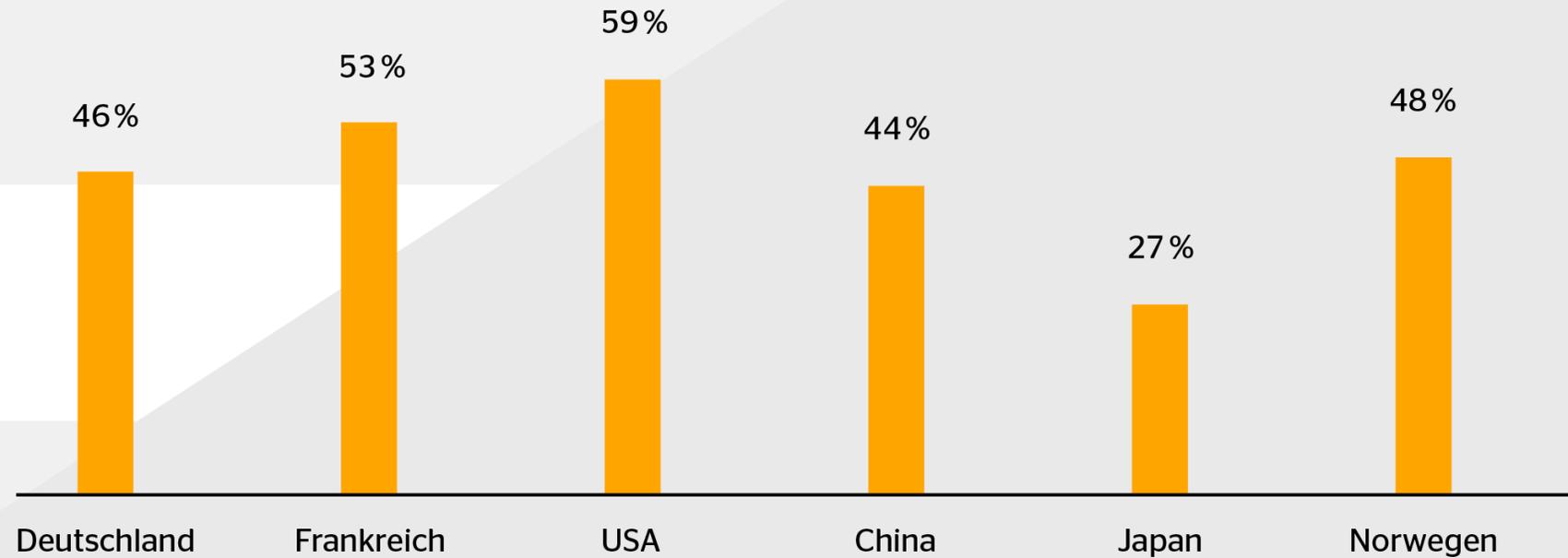
Individualverkehr hat in der Pandemie deutlich an Bedeutung gewonnen.



DIE ROLLE DES AUTOS

In Europa und den USA fährt **jeder Zweite** täglich Auto.
Für die tägliche Mobilität wird das Auto **weit häufiger**
genutzt wie alle anderen Verkehrsmittel zusammen.

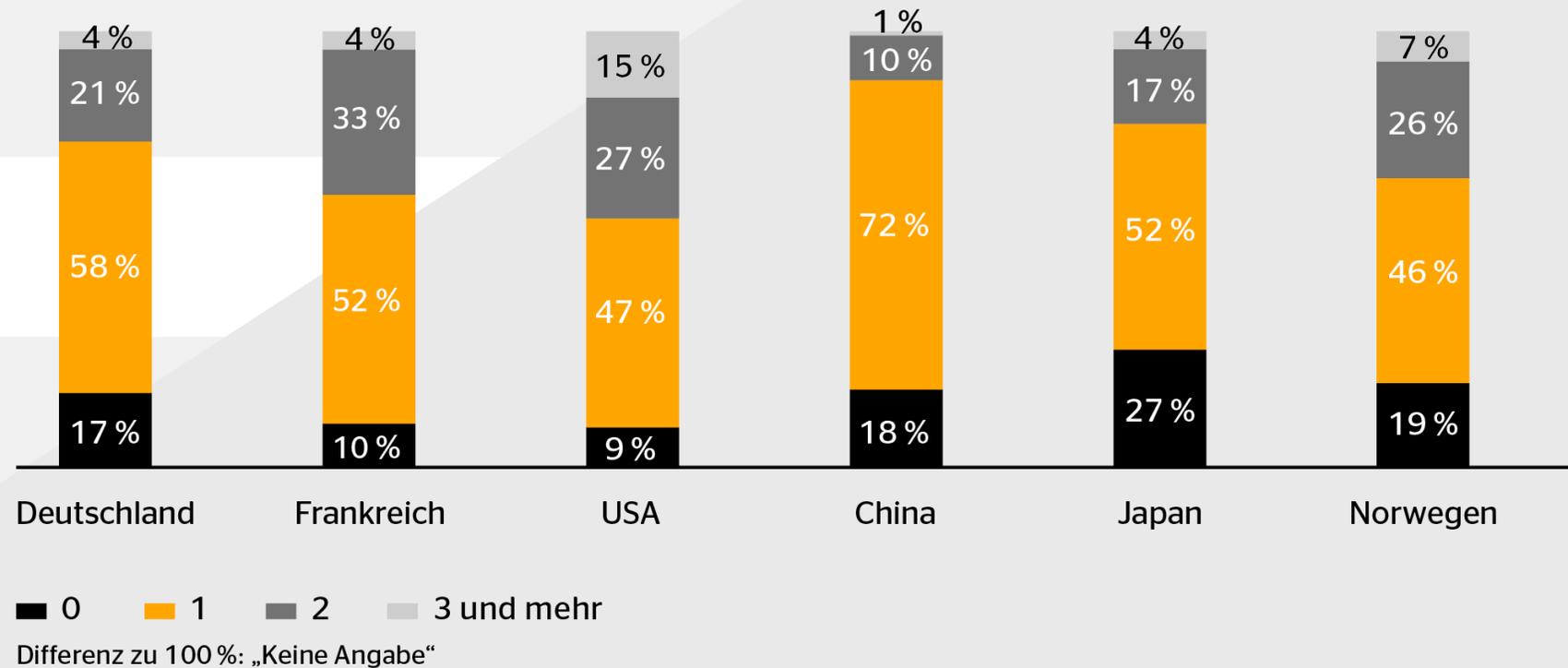
Tägliche Autonutzung in
allen Ländern



AUTOBESITZ

Dem eigenen Auto gehört die Gegenwart – aber auch die Zukunft?
Die **überwiegende Mehrheit** der befragten Haushalte in allen Ländern besitzt mindestens ein Auto.

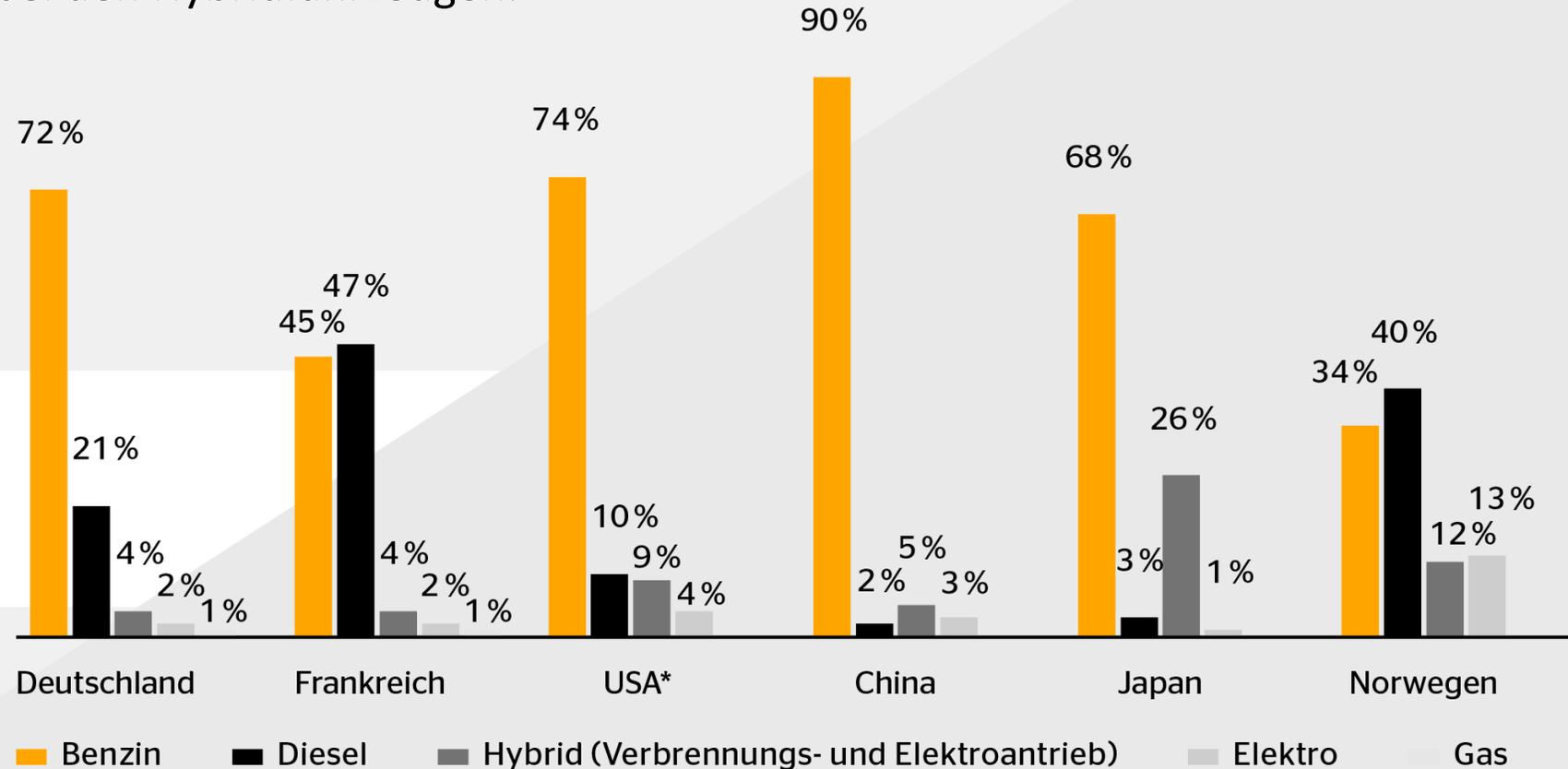
Autobesitz pro Haushalt



KEIN SIGNIFIKANTER ANSTIEG VOLLELEKTRISCHER AUTOS

Die Art des Antriebs bleibt im Laufe der Jahre auf vergleichbarem Niveau.
In Japan gibt es einen Anstieg bei den Hybridfahrzeugen.

Welche Antriebsart hat das Auto, das Sie normalerweise benutzen?



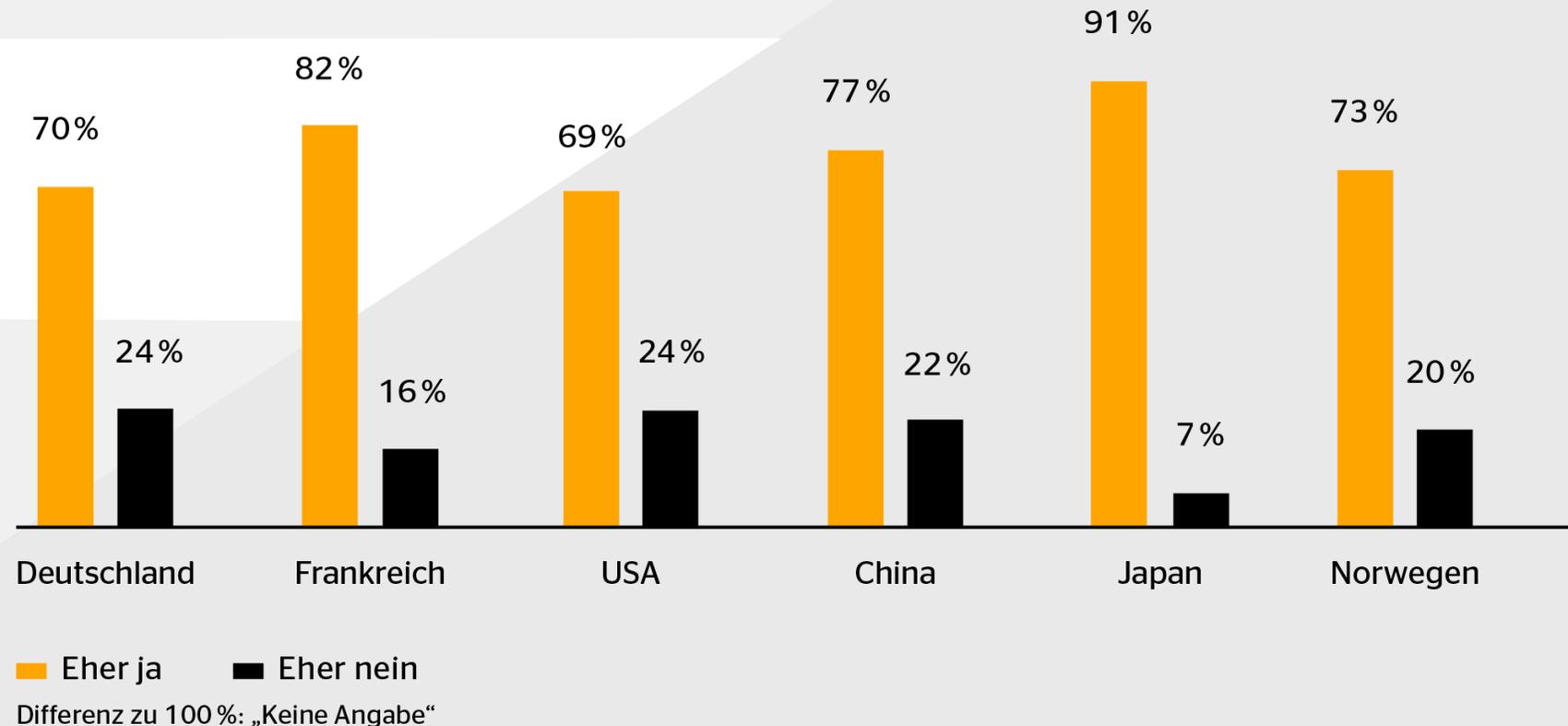
0 bis 3 Prozent pro Land „Keine Angabe“, Frage nur an Autobesitzer gestellt. Grundlage für die Verteilung der Antriebsformen sind die Angaben des jeweils repräsentativen Samples. Es ist keine Bestandsaufnahme aller Länder und kann daher Abweichungen von der real beobachteten Gesamtverteilung aufweisen.

* In den USA wurden 466 Antworten ausgeschlossen, die angaben, „Gas“ zu nutzen. Ein so hoher Anteil ist unplausibel und durch die im Englischen umgangssprachliche Nutzung von „Gas“ für „Gasoline“ (Benzin) zu erklären.

BEDEUTUNG DES INDIVIDUALVERKEHRS

Individualverkehr hat in der Pandemie deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Option, **alleine zu fahren**, wird in allen Befragungsländern **von starken Mehrheiten bevorzugt**.

„Ich bevorzuge mittlerweile stärker Mobilitätsoptionen, bei denen ich allein (oder mit Menschen, die ich kenne) unterwegs bin.“



MUSS INDIVIDUELLE MOBILITÄT IM EIGENEN AUTO STATTFINDEN?

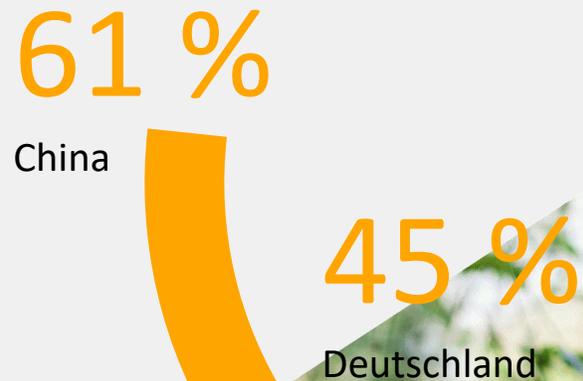
70 %

und mehr der Befragten geben an, keine Berührungspunkte mit Carsharing-Modellen zu haben. Auch Taxis und andere Mitfahr- und Shuttle-Lösungen spielen für 61 bis 80 Prozent der Befragten keine Rolle. Einzig in China werden diese regelmäßig genutzt.



NUTZUNG DES FAHRRADS

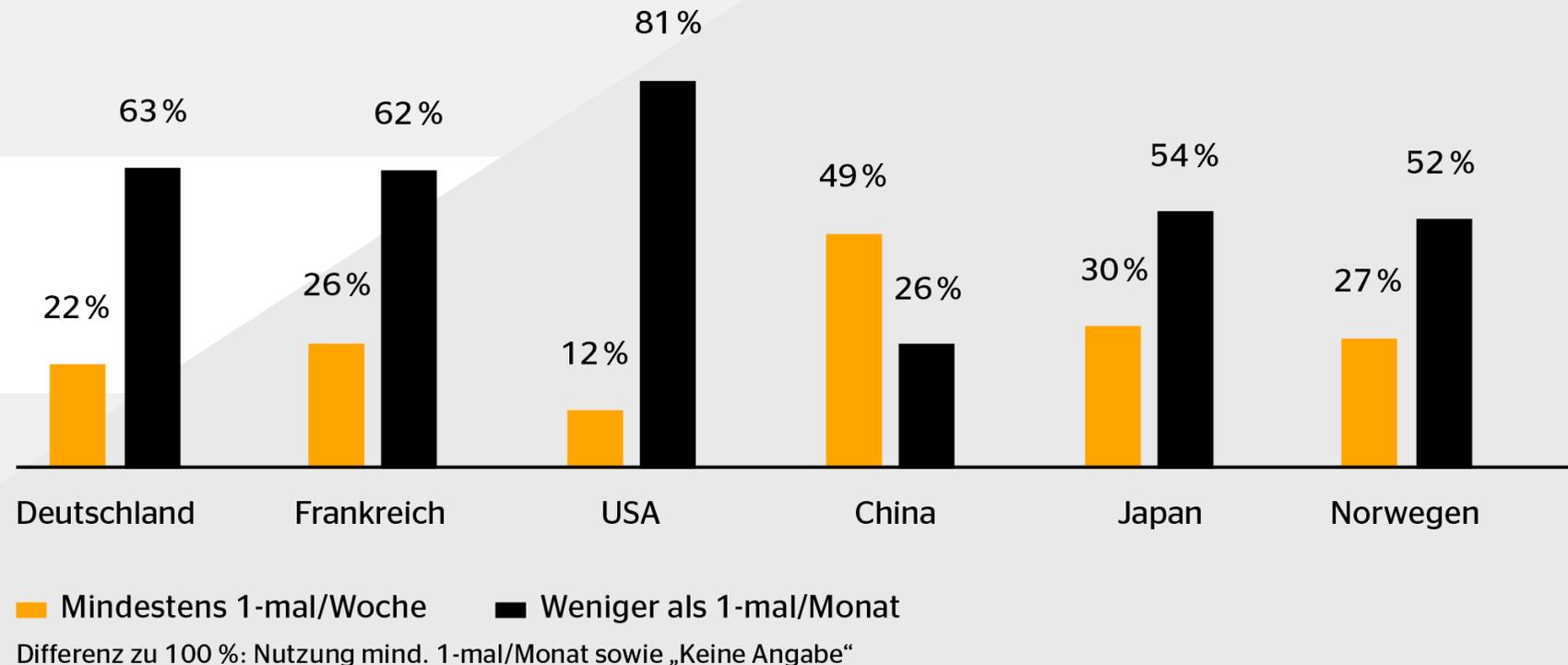
Fahrradland Deutschland: 45 Prozent der Befragten in Deutschland fahren mindestens einmal in der Woche mit dem Rad – weit mehr als in allen anderen westlichen Ländern der Befragung. Nur in China wird noch mehr geradelt.



NUTZUNG ÖFFENTLICHER VERKEHRSMITTEL

Bei öffentlichen Verkehrsmitteln bleibt die Schere groß. In **Europa ist etwa jeder Vierte** mindestens einmal pro Woche mit Bus und Bahn unterwegs; in Asien trifft dies auf noch mehr Menschen zu. Gleichzeitig werden öffentliche Verkehrsmittel von mehr als der Hälfte der Menschen (außer in China) weniger als einmal im Monat bzw. nie genutzt.

Wie häufig werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt?



DIE MENSCHEN ERWARTEN

BEZAHLBARE INDIVIDUELLE MOBILITÄT



Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise ist die Sorge, dass das Versprechen individueller Mobilität nicht mehr für alle gehalten werden kann, weit verbreitet.

Über

70 %

aller Befragten sorgen sich um die Bezahlbarkeit von Mobilität.



DIE BEZAHLBARKEIT EMISSIONSFREIER MOBILITÄT

IST EINE ZENTRALE VORAUSSETZUNG DER ERFOLGREICHEN TRANSFORMATION

62 %

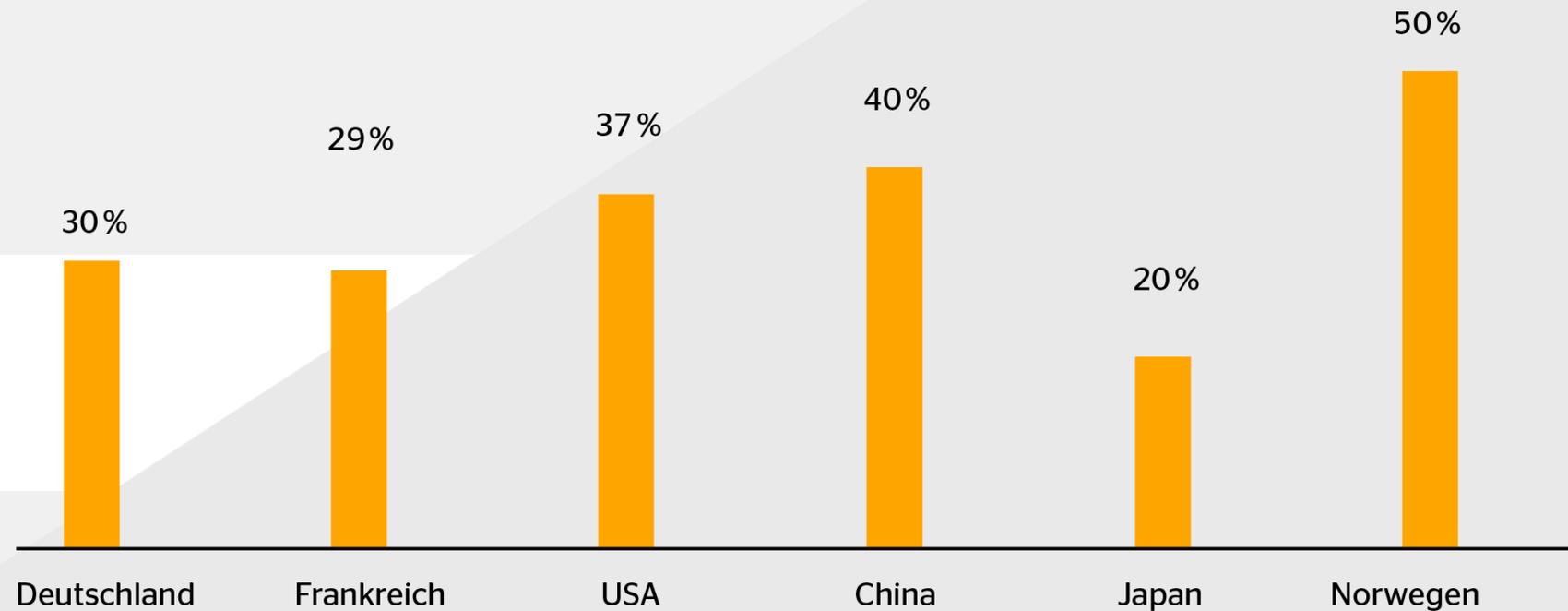
der Befragten gehen nicht davon aus, sich in naher Zukunft ein Elektroauto leisten zu können.



WAS KOSTET DER UMSTIEG?

In vielen Befragungsländern zeigt sich **Unsicherheit bei den (Unterhalts-) Kosten eines Elektroautos**. Nur Norwegen bildet eine Ausnahme, ansonsten fehlen deutlich mehr als der Hälfte der Befragten Informationen.

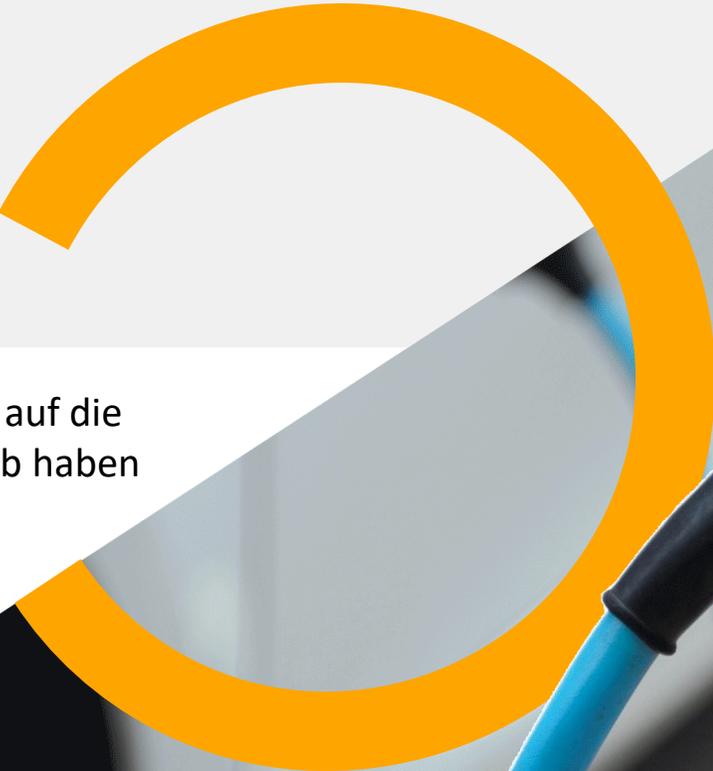
„Ich fühle mich gut informiert über die Unterhaltskosten eines Elektroautos.“



IN CHINA GIBT ES EINE KLARE MEHRHEIT

FÜR DIE ANSCHAFFUNG EINES ELEKTROAUTOS ALS NÄCHSTES EIGENES FAHRZEUG

83 %



sagen hier „Ja“ bzw. „Höchstwahrscheinlich ja“ auf die Frage, ob ihr nächstes Auto einen Elektroantrieb haben soll. Das Stimmungsbild sieht in den westlichen Nationen verhaltener aus, hier sagen mehr Menschen „Nein, auf keinen Fall“.

BELASTUNGSGRENZEN GEWINNEN AN BEDEUTUNG

Sorgen um die Bezahlbarkeit der individuellen Mobilität prägen auch den Blick auf technologische Entwicklungen. **Obwohl vielen Menschen aktuelle Technologie im Auto wichtig ist, ist die Sorge vor steigenden Preisen noch größer.**

79 %

der Deutschen sagen,
dass die neueste Technologie
Autos nur verteuert.

51 %

der Deutschen sagen,
dass ihnen die neueste
Technologie im Auto
wichtig ist.

STEIGENDE PREISE FÜR BENZIN UND DIESEL

BELASTEN VIELE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND

2,80€

pro Liter Benzin ist der Preis, ab dem sich mehr als die Hälfte der Befragten in Deutschland das Autofahren nicht mehr leisten kann.



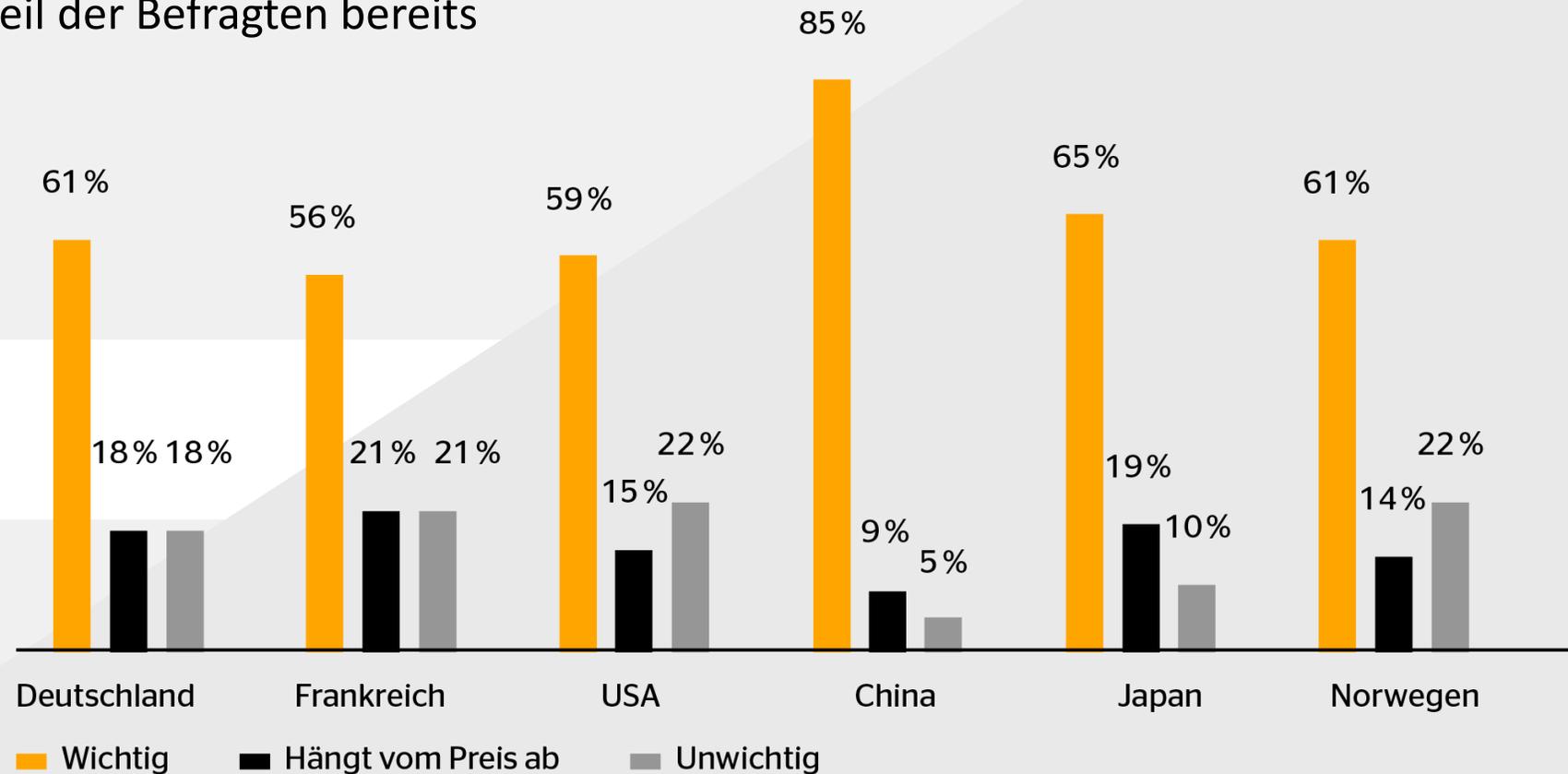
TECHNOLOGIEN IM AUTO



ASSISTENZSYSTEME ALLGEMEIN

Elektronische Assistenten im nächsten eigenen Auto finden international viele Befürworter. Besonders in China und Japan sind sie für einen bedeutenden Anteil der Befragten bereits kaufentscheidend.

Elektronische Assistenten im nächsten Fahrzeug

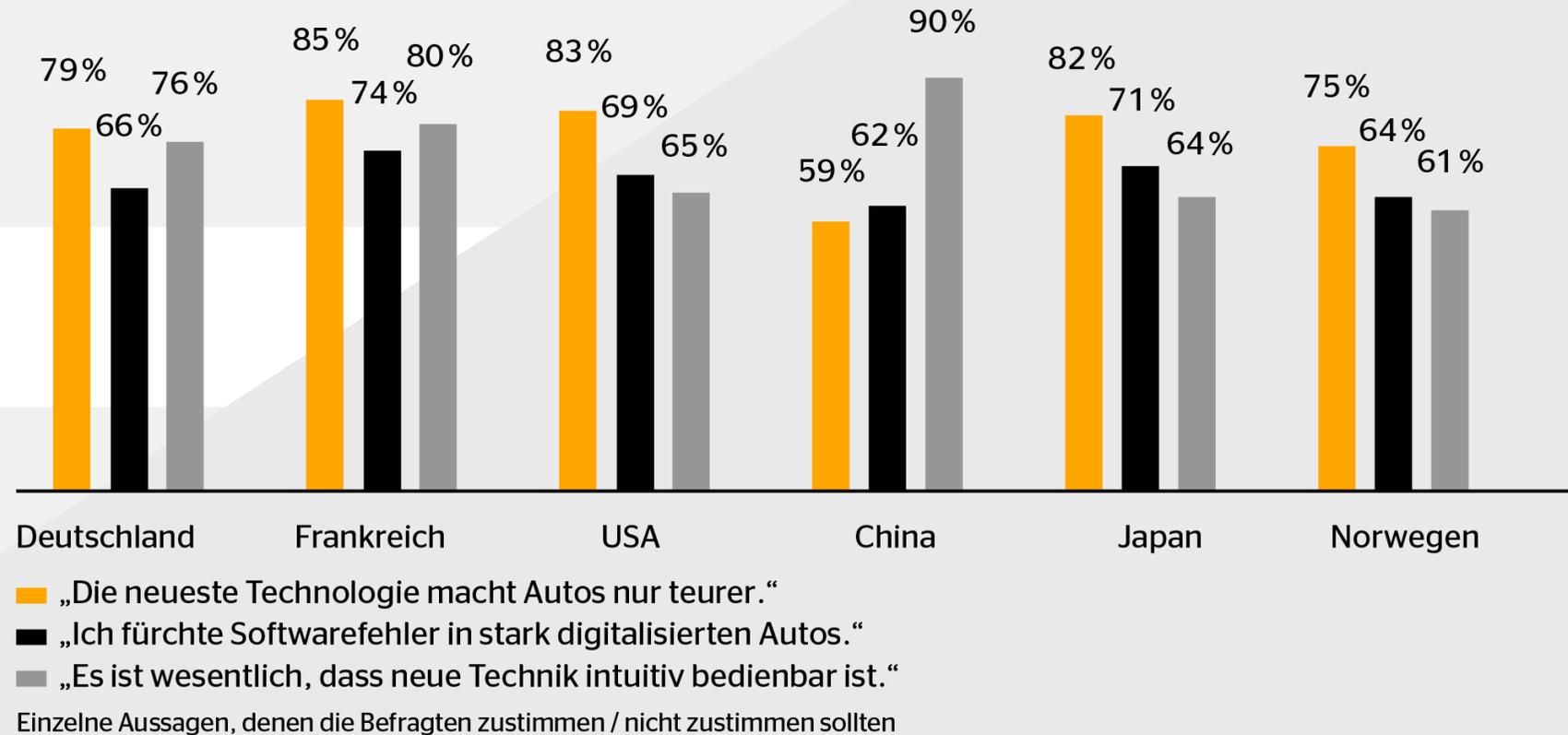


„Wichtig“ summiert alle Befragten, die angeben, elektronische Assistenten seien „Ein Must-Have“, „Wünschenswert“ und die bereits heute Nutzer sind. Differenz zu 100%: „Keine Angabe“

ERWARTUNGEN AN TECHNOLOGIE IM AUTO: BEZAHLBAR, SICHER, INTUITIV

Die Sorge vor Softwarefehlern, Preissteigerungen und komplizierter Bedienung prägen die Einschätzung vieler an die Erwartung im Auto.

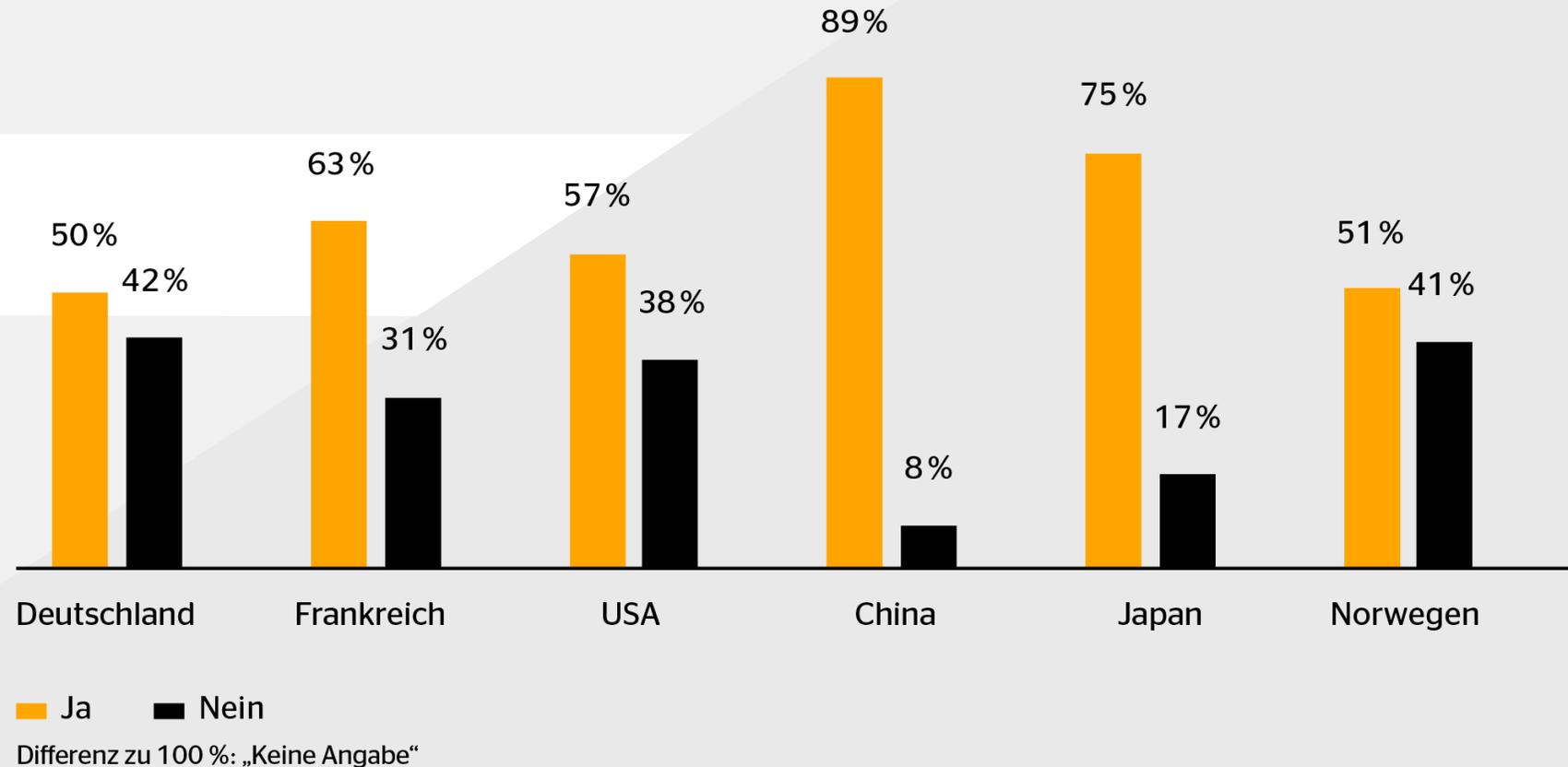
Bedienbarkeit im Fokus



AUTOMATISIERTES FAHREN

Automatisiertes Fahren wird in jedem Befragungsland mehrheitlich für eine sinnvolle Entwicklung gehalten. Die Faszination der Technologie entfaltet sich bisher vor allem in Asien.

„Automatisiertes Fahren ist eine sinnvolle Weiterentwicklung.“



KLARE GESETZLICHE VORGABEN

SIND DIE BASIS FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DES AUTOMATISIERTEN FAHRENS

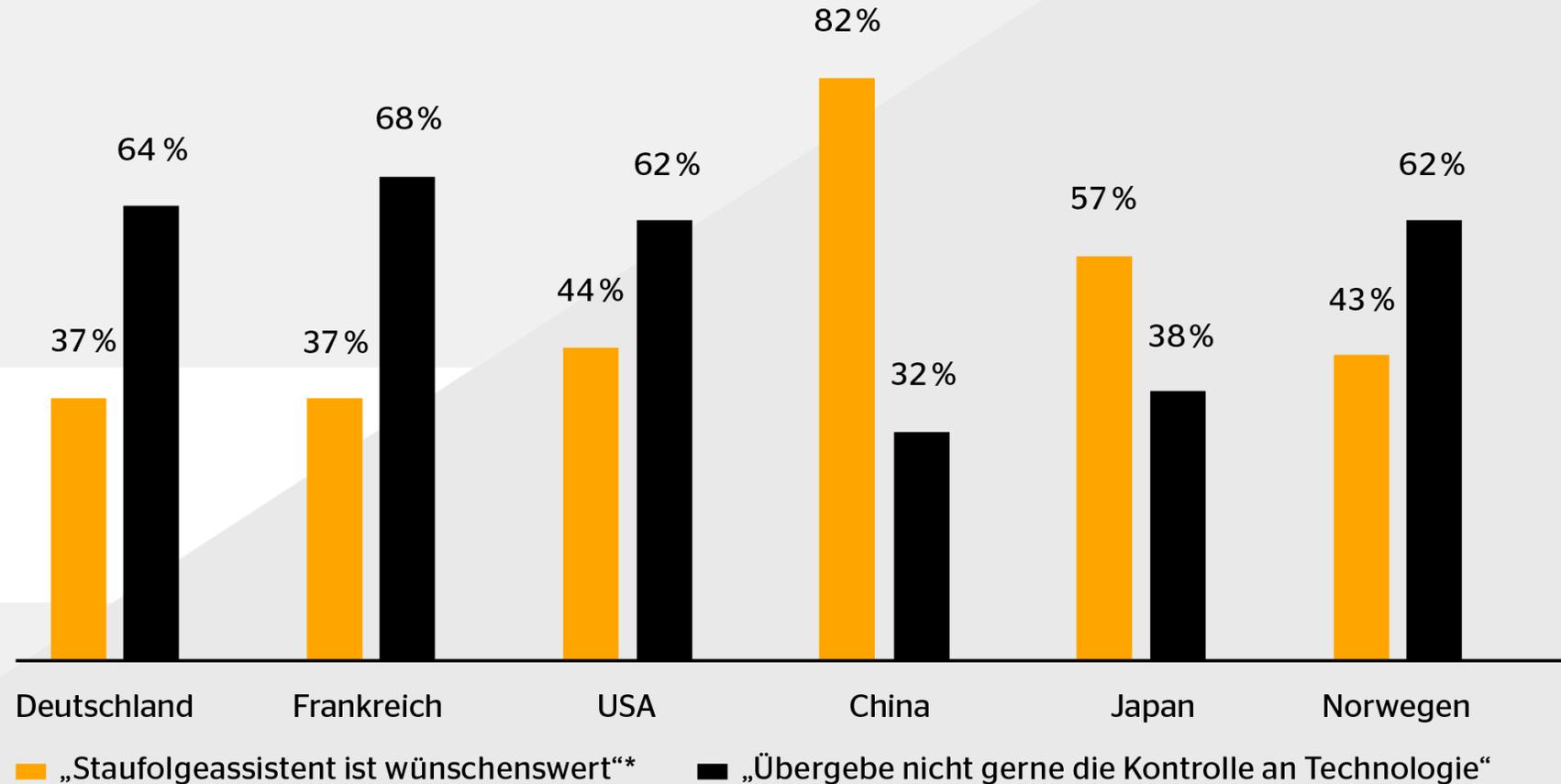
78 %

im Gesamtdurchschnitt der Befragung
sagen, die Haftungsregeln seien ihnen
noch nicht verbindlich genug.

GEMISCHTE GEFÜHLE: AUTOMATISIERTES FAHREN AUF DER AUTOBAHN

Während die Befragten in China mehrheitlich bereit scheinen für diese Entwicklung, bleibt in anderen Regionen die Skepsis hoch.

In Asien ist die Bereitschaft am größten, das Steuer zugunsten der Technik aus der Hand zu geben.



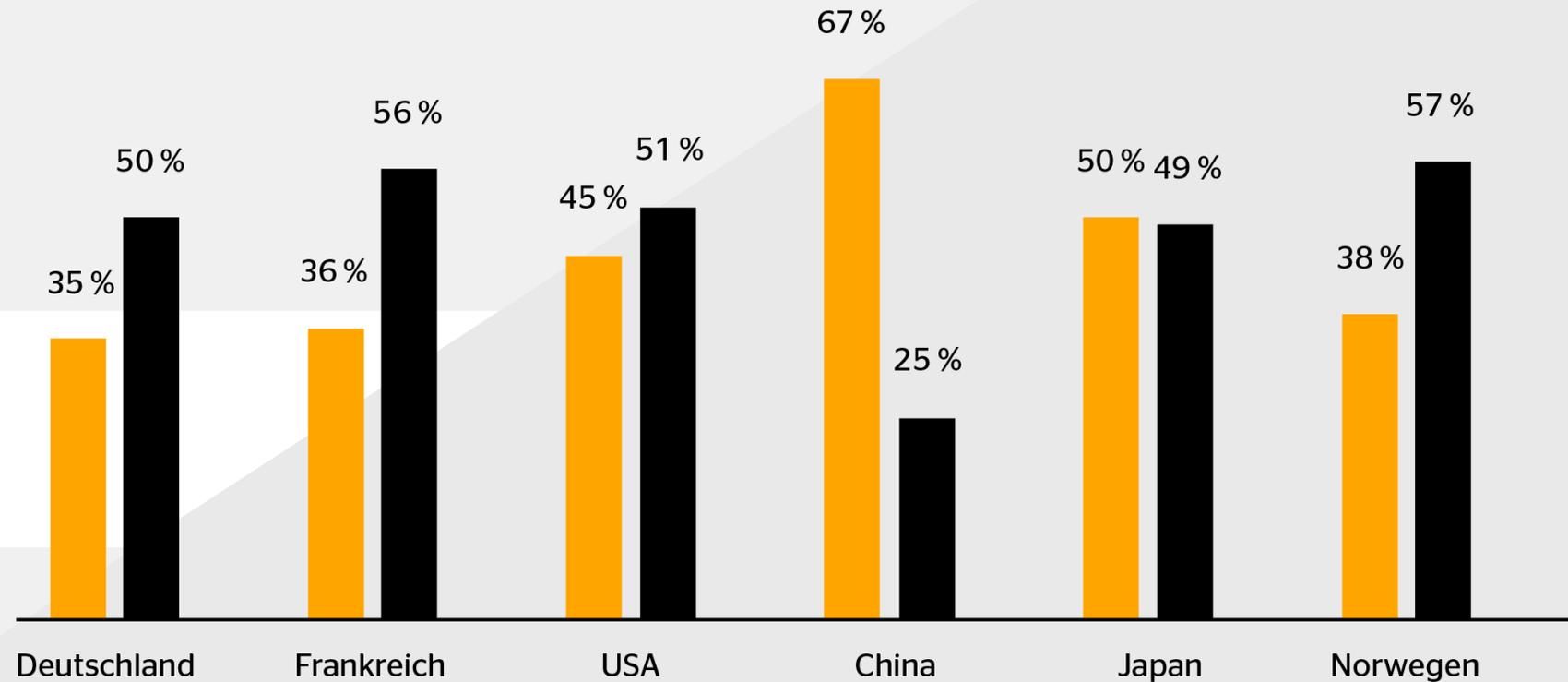
Einzelne Aussagen, denen die Befragten zustimmen / nicht zustimmen sollten

* Summe der Befragten, die angeben, ein Staufolgeassistent ist „Ein Must-Have“, „Wünschenswert“ und die bereits heute Nutzer sind.

DURCHDRINGUNG DES AUTOMATISIERTEN FAHRENS

In Europa und den USA müssen die Menschen noch Vertrauen in die Technologie gewinnen.

In China glauben viele Menschen daran, dass sich das automatisierte Fahren schon in absehbarer Zeit etablieren wird.



■ „Wird in 5-10 Jahren alltäglich sein“ ■ „Wird niemals zuverlässig funktionieren“

Einzelne Aussagen, denen die Befragten zustimmen / nicht zustimmen sollten

WENN DAS AUTO KOMPLETT SELBSTSTÄNDIG EINPARKT

81 %

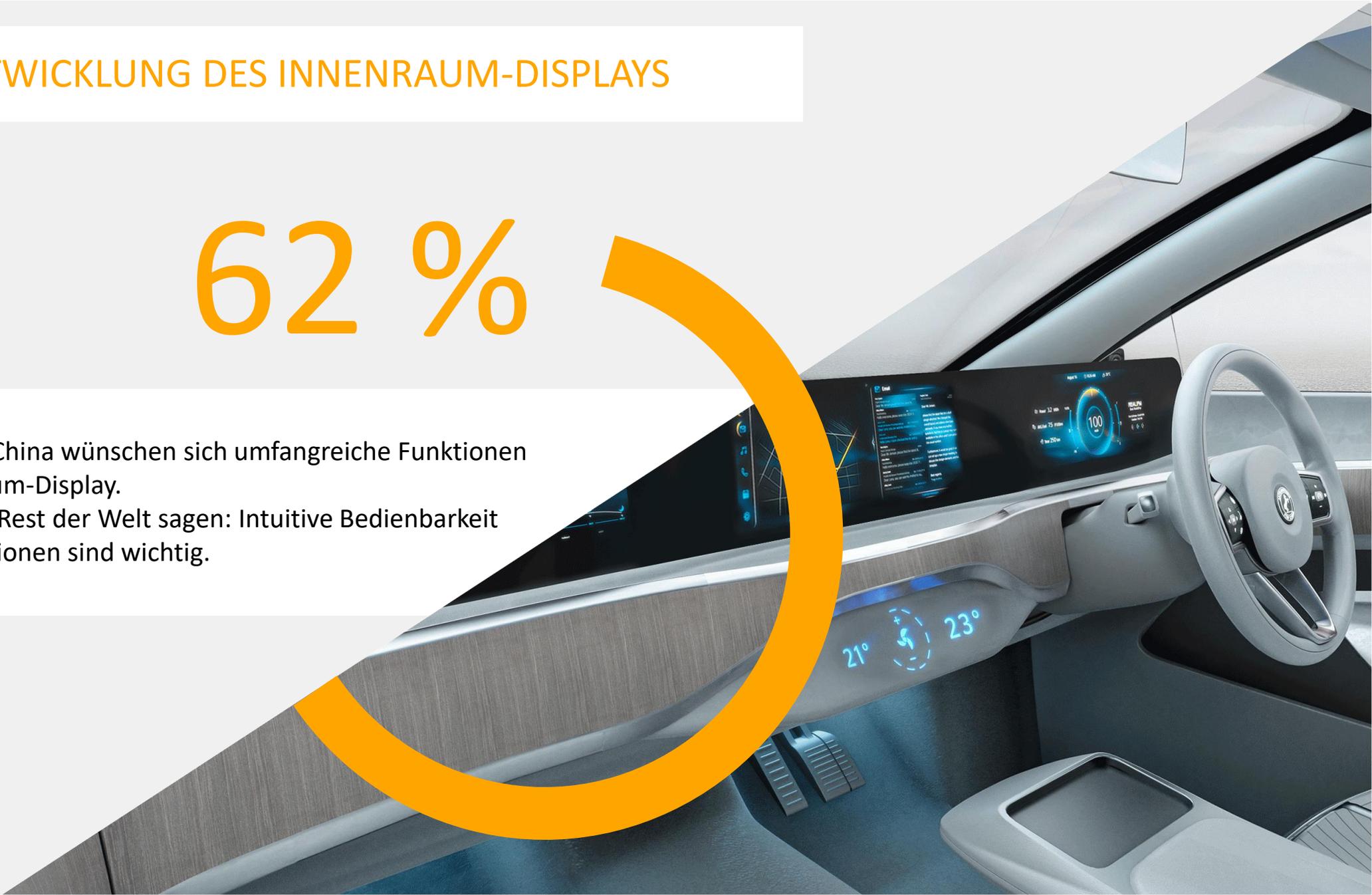
der Befragten in China möchten das Auto selbstständig einparken lassen.
In Japan überwiegt das Kostenbewusstsein.
Und in Europa und den USA sind die Menschen noch zurückhaltend.



WEITERENTWICKLUNG DES INNENRAUM-DISPLAYS

62 %

der Befragten in China wünschen sich umfangreiche Funktionen auf dem Innenraum-Display.
Die Befragten im Rest der Welt sagen: Intuitive Bedienbarkeit und simple Funktionen sind wichtig.



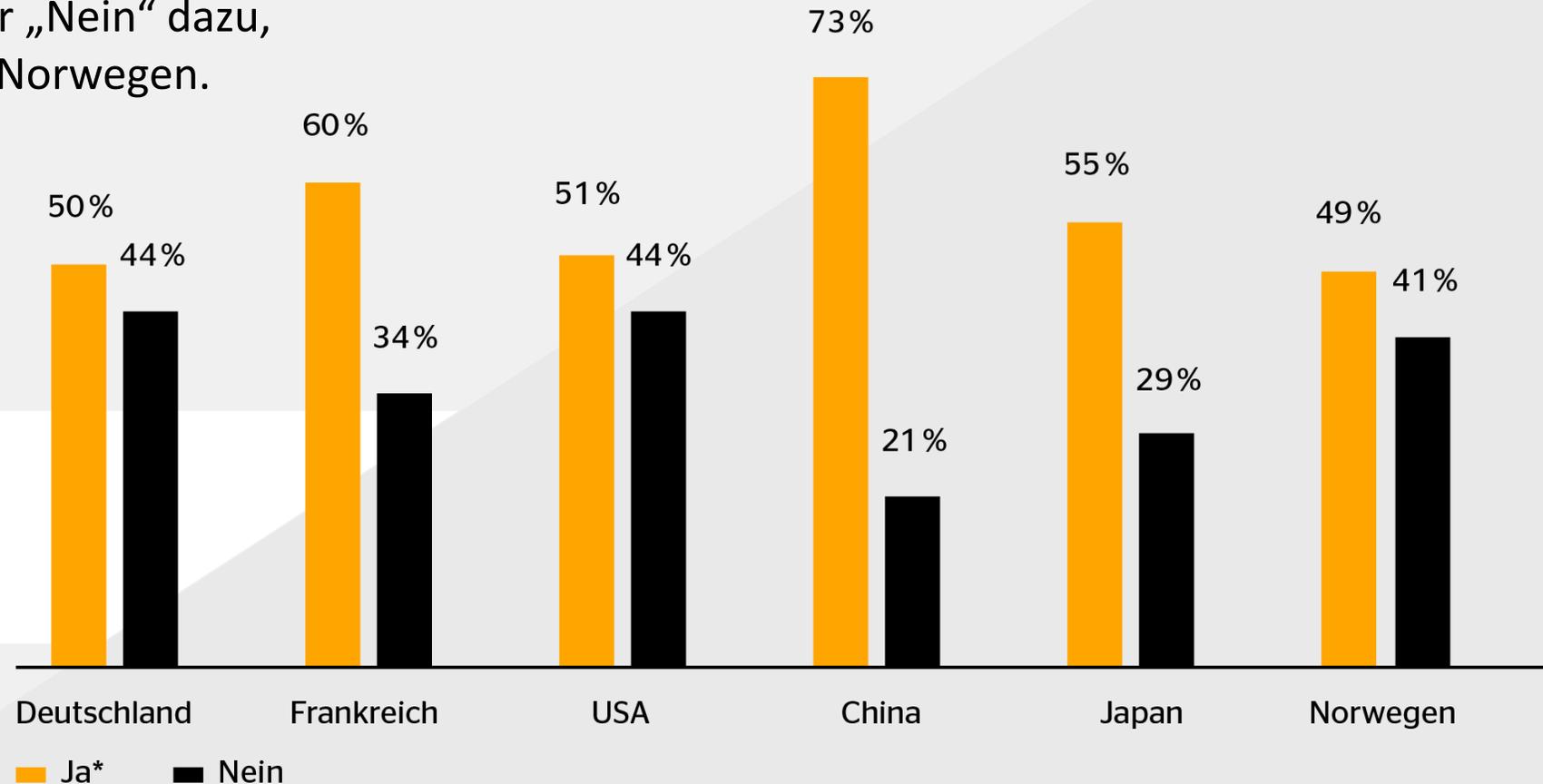
NACHHALTIGE MOBILITÄT



RUND DIE HÄLFTE DER BEFRAGTEN IN DEUTSCHLAND WÜRDEN FÜR EIN NACHHALTIGERES AUTO EINEN AUFPREIS ZAHLEN

Allerdings sagen auch 44 % klar „Nein“ dazu, vergleichbar mit den USA und Norwegen.

Bereitschaft, für ein umweltfreundliches Auto mehr zu bezahlen



* „Ja“ summiert alle Befragten, die angeben, „das Auto müsste einen etwas besseren Fußabdruck haben“, „einen signifikant besseren Fußabdruck haben“, „komplett klimaneutral sein“ und die bereits heute mehr für Nachhaltigkeitsoptionen zahlen.
Differenz zu 100 %: „Keine Angabe“

BEREITSCHAFT, FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT ZU BEZAHLEN

42 %

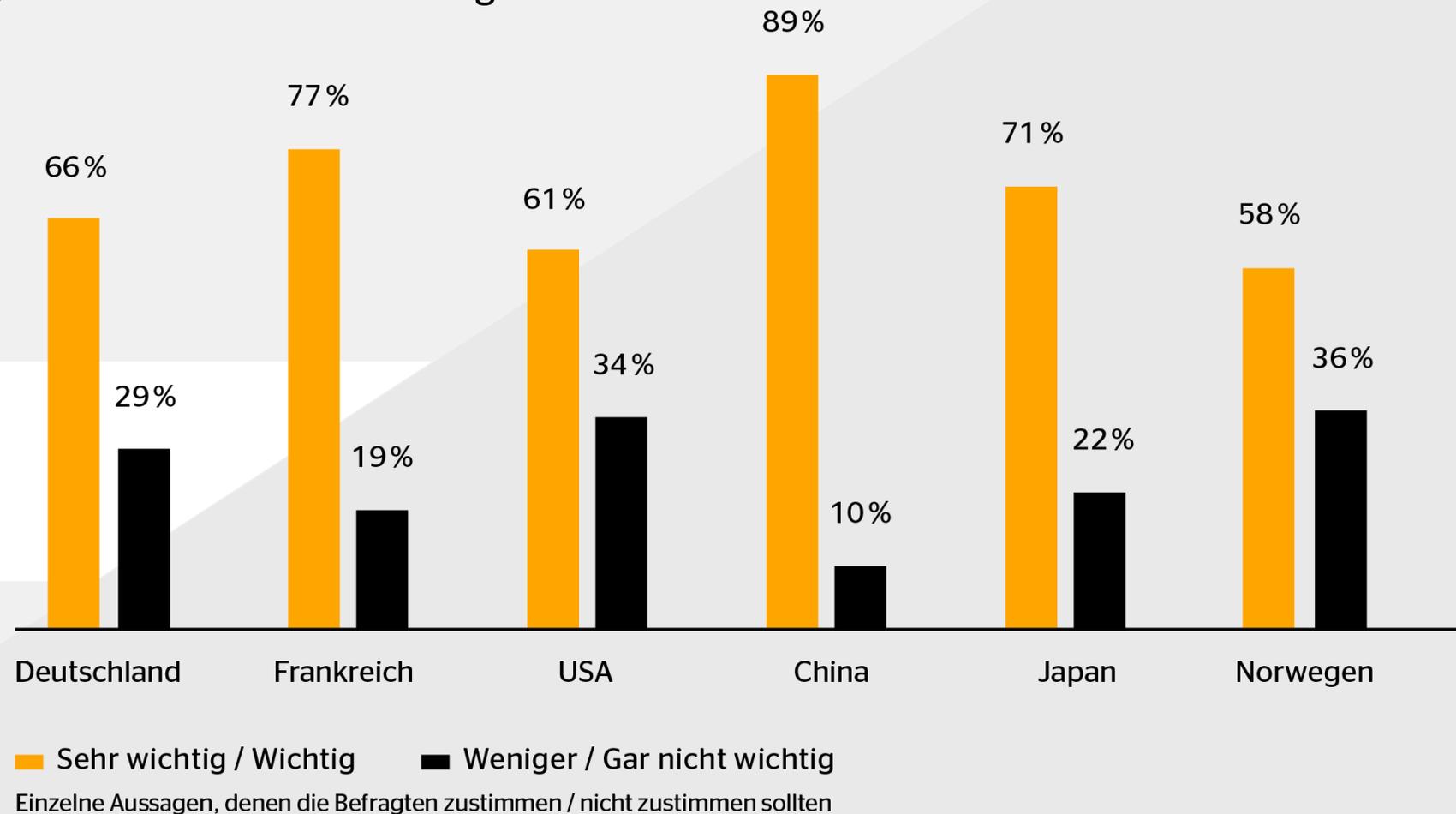
der Befragten in Deutschland würden einen Mehrpreis für ein nachhaltiges Interieur (emissionsarm, frei von tierischen Produkten und Schadstoffen) bezahlen. Ähnliche viele würden Aufpreise für nachhaltige Kraftstoffe oder recycelte Materialien in Reifen oder technischen Komponenten akzeptieren.



VIELE ERWARTEN EINE ZERTIFIZIERT NACHHALTIGE PRODUKTION

Die Menschen achten vermehrt auf die Zertifizierung einer nachhaltigen Produktion, ebenso auf die Einhaltung der Menschenrechte.

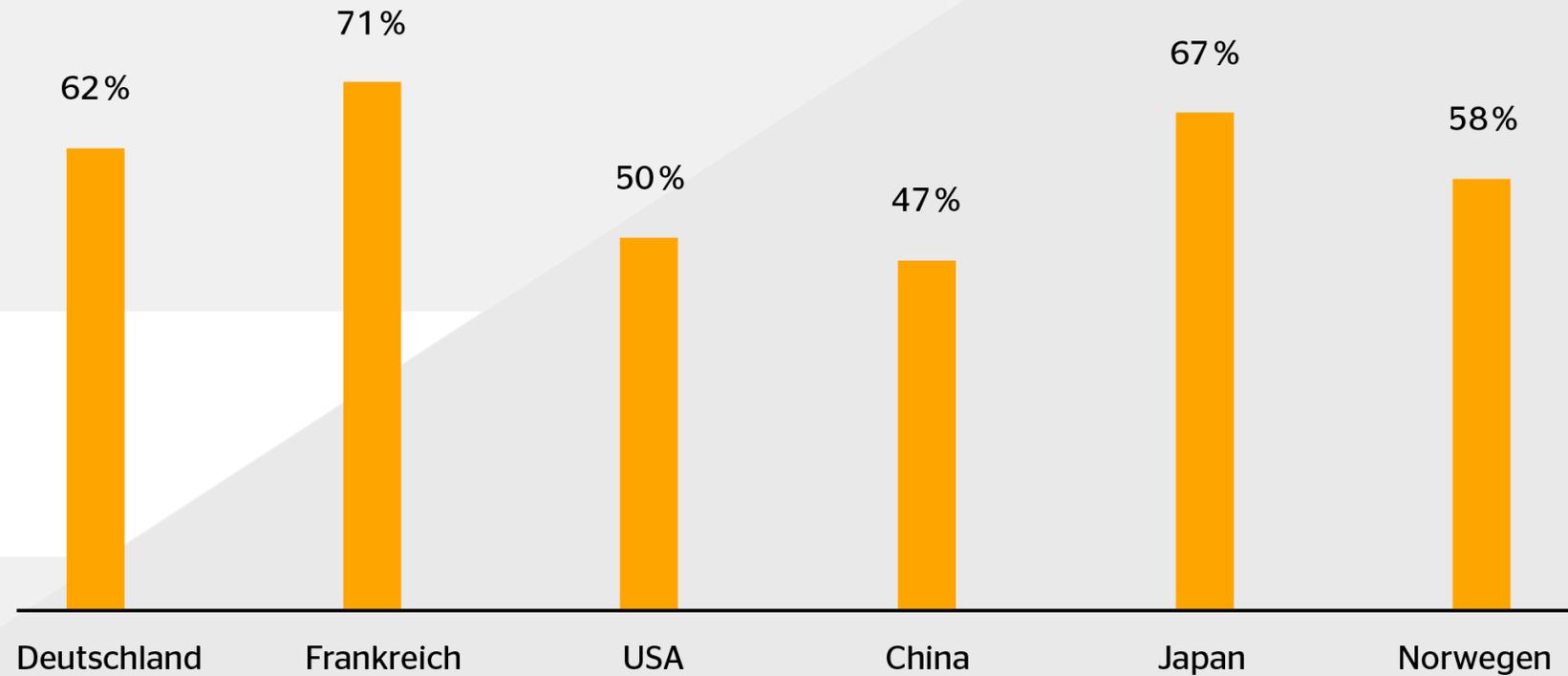
Bedeutung von Zertifizierung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilitätsprodukte



UNSICHERHEIT BEI DER BEURTEILUNG VON ANTRIEBSFORMEN

International herrscht große Unsicherheit, welcher Antrieb tatsächlich „umweltfreundlich“ ist.

Zustimmung zu der Aussage, nicht ausreichend darüber informiert zu sein, welcher Antrieb tatsächlich nachhaltig ist.



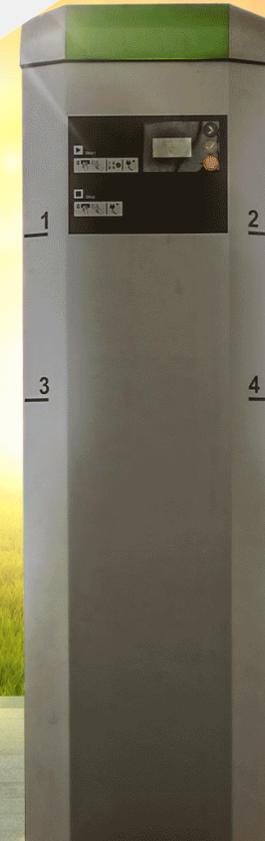
Einzelne Aussagen, denen die Befragten zustimmen/nicht zustimmen sollten

NACHHALTIGE MOBILITÄT BRAUCHT NACHHALTIGE ENERGIE

Durchschnittlich

70 %

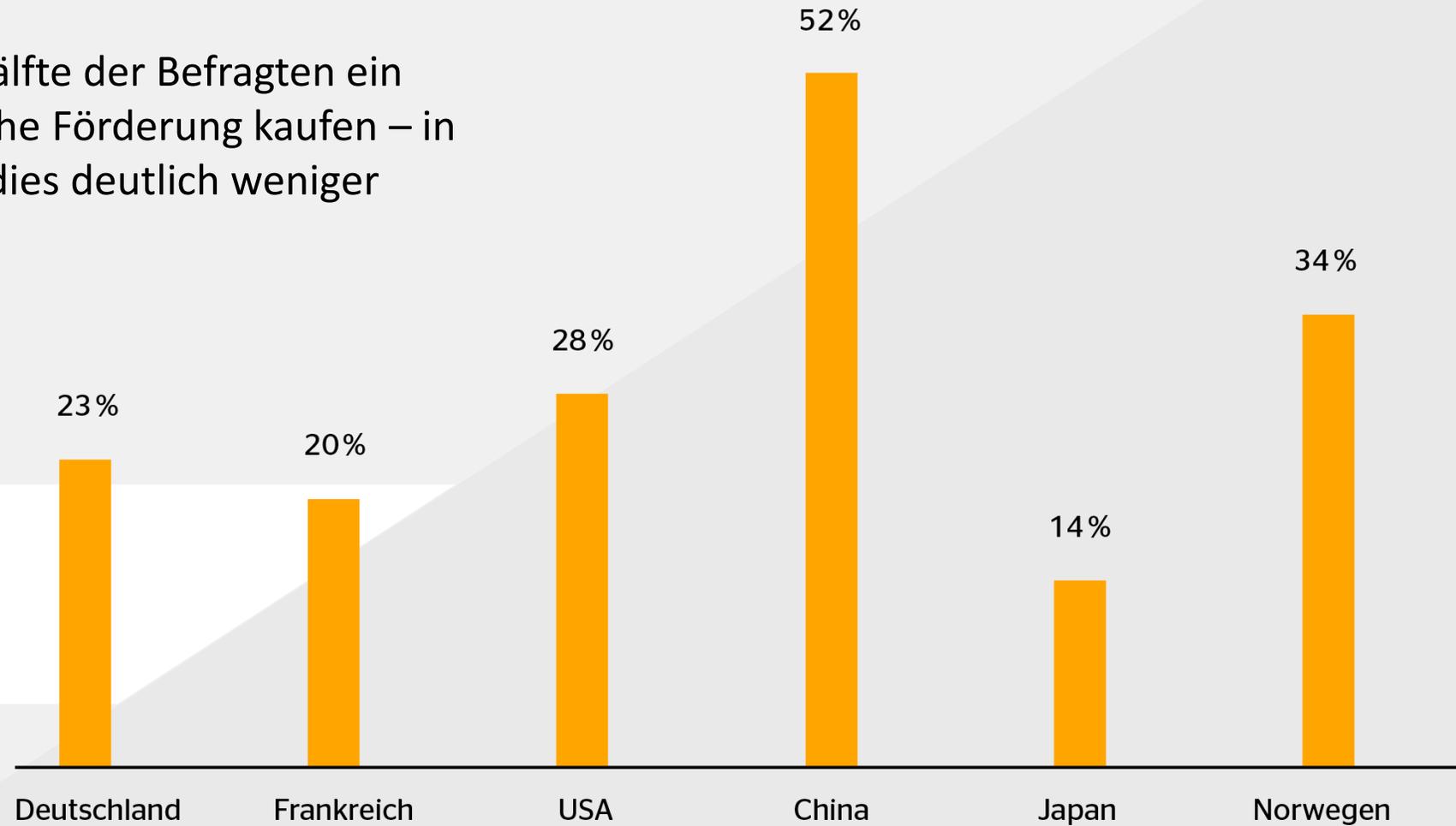
aller Befragten fordern, die Politik sollte sich verstärkt um den Ausbau / die Gewinnung erneuerbarer Energien kümmern, um Elektromobilität nachhaltiger zu gestalten.



TRANSFORMATION DURCH ANREIZE

In China würde mehr als die Hälfte der Befragten ein Elektroauto auch ohne staatliche Förderung kaufen – in allen anderen Ländern geben dies deutlich weniger Menschen an.

Bereitschaft, ein Elektroauto auch ohne staatliche Förderung zu kaufen



DIE MENSCHEN BEVORZUGEN, SAUBERE MOBILITÄT ZU FÖRDERN, NICHT ANDERE ALTERNATIVEN ZU BESTRAFEN

Klare Mehrheiten sprechen sich jeweils dafür aus, die Kosten für umweltverträgliche Autos zu senken. Für eine monetäre Sanktionierung „unsauberer“ Antriebe findet sich nur in China eine Mehrheit.

77 %

der Befragten in Deutschland sagen,
die Regierung soll nachhaltige
Mobilität günstiger machen.

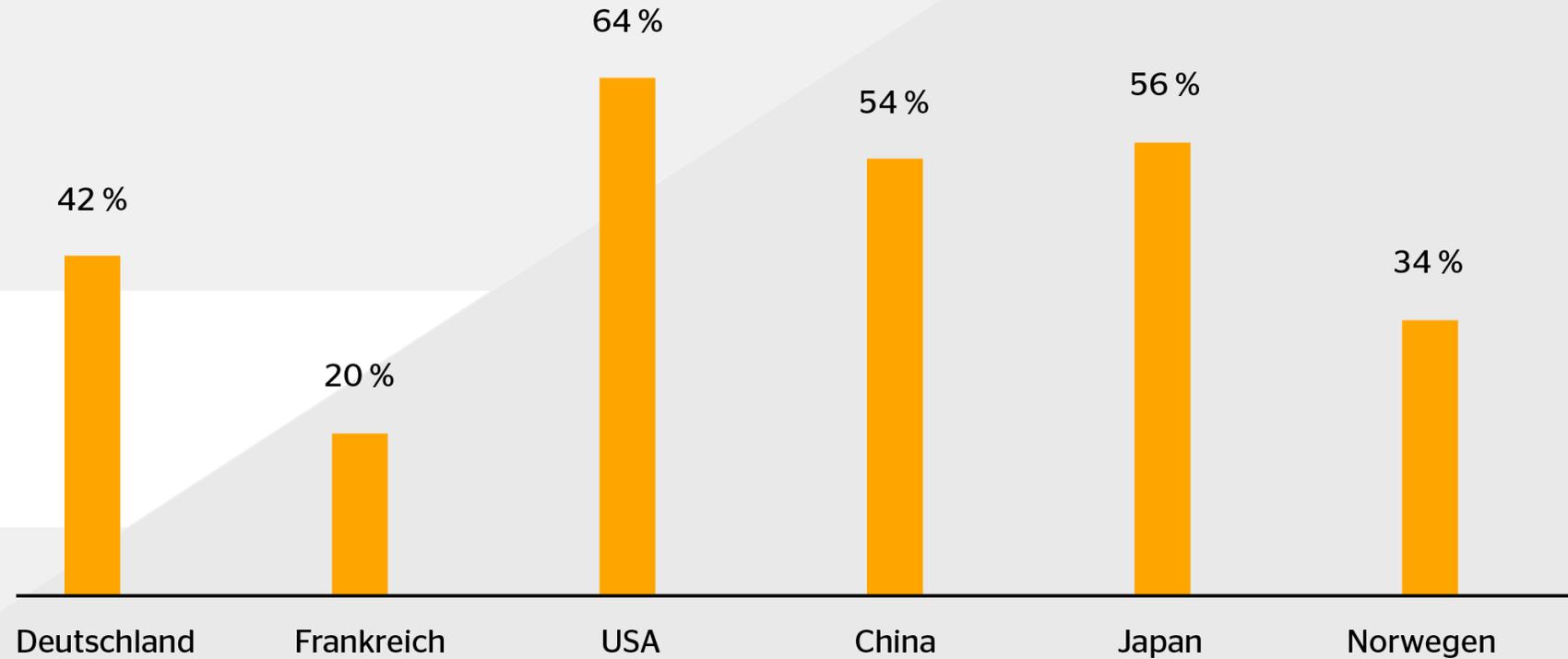
21 %

der Befragten in Deutschland
sind dafür, Fahrer von Verbrennern
stärker finanziell zu belasten.

LOKALE PRODUKTION

Für viele Menschen ist es wichtig, lokal produzierte Autos zu kaufen. Vor allem in den USA, Japan und China ist dies für viele Befragte relevant.

Bereitschaft, mehr für ein lokal produziertes Auto zu bezahlen.



WASSER, LUFT ODER ERDE?

DAS AUTOMOBIL IM ZENTRUM
DES REISEVERHALTENS



VERKEHRSMITTEL FÜR DEN SOMMERURLAUB DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

53%

Das Auto bleibt die Säule für die Urlaubsreise im Sommer: Mehr als die Hälfte der Befragten in Deutschland will mit dem Auto oder Camping-/Wohnmobil verreisen – mehr als mit dem Zug und dem Flugzeug zusammen.

27%

22%

Auto +
Camping-/
Wohnmobil

Flugzeug

Zug



Mehrfachnennung möglich



NUR EINE MINDERHEIT WILL IHR REISEVERHALTEN ÄNDERN

Befragt nach ihrer zukünftigen Nutzung von Verkehrsmitteln auf Reisen sagt die **Mehrheit** länderübergreifend, sie **würde unverändert viel Auto fahren**. In China plant sogar die Mehrheit eine gesteigerte Autonutzung.

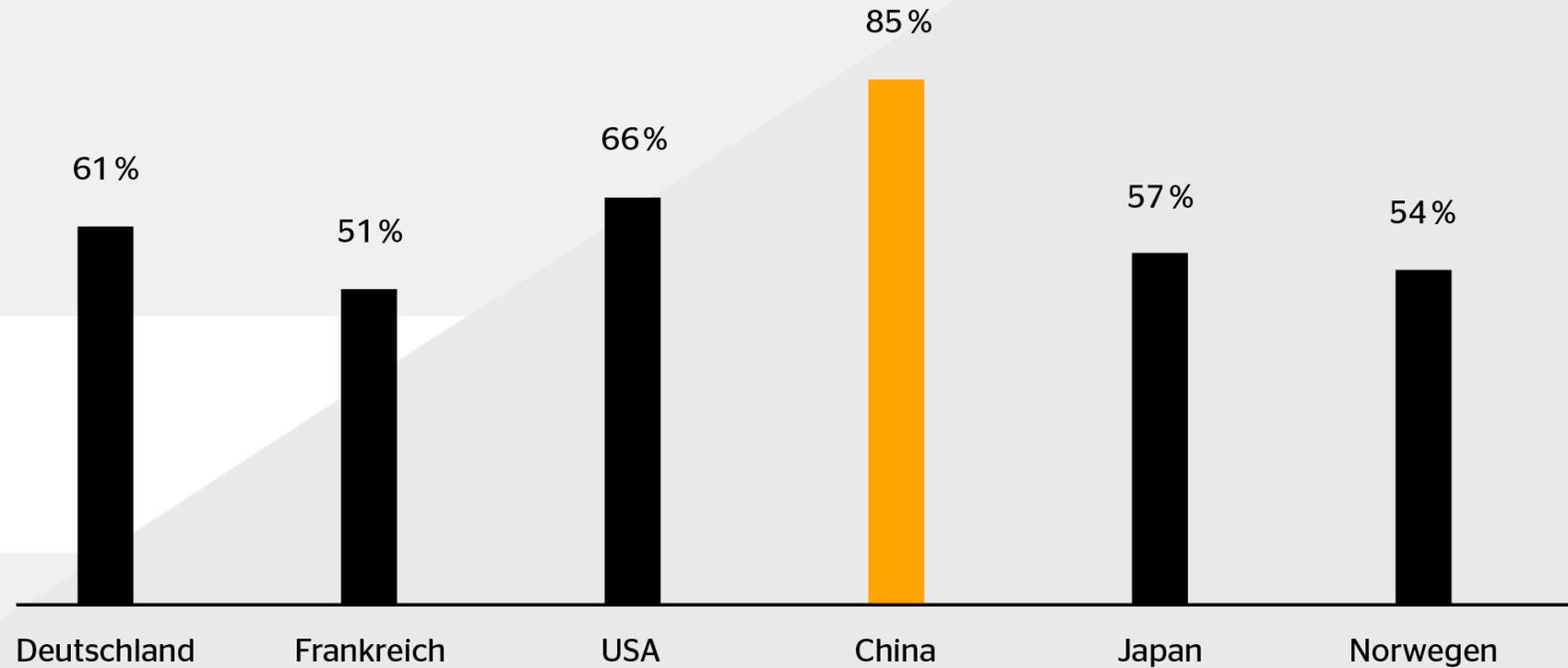
Die Gruppe derjenigen, die wohl mehr Auto fahren werden, ist in jedem Land deutlich größer als die derjenigen, die weniger fahren werden.



REISEVERHALTEN IN DER PANDEMIE

Für viele ist die Rolle des eigenen Autos als Schutzraum und Rückzugsort in den Fokus gerückt.

„Die Pandemie hat den Komfort des Autos auf Reisen für mich hervorgehoben.“



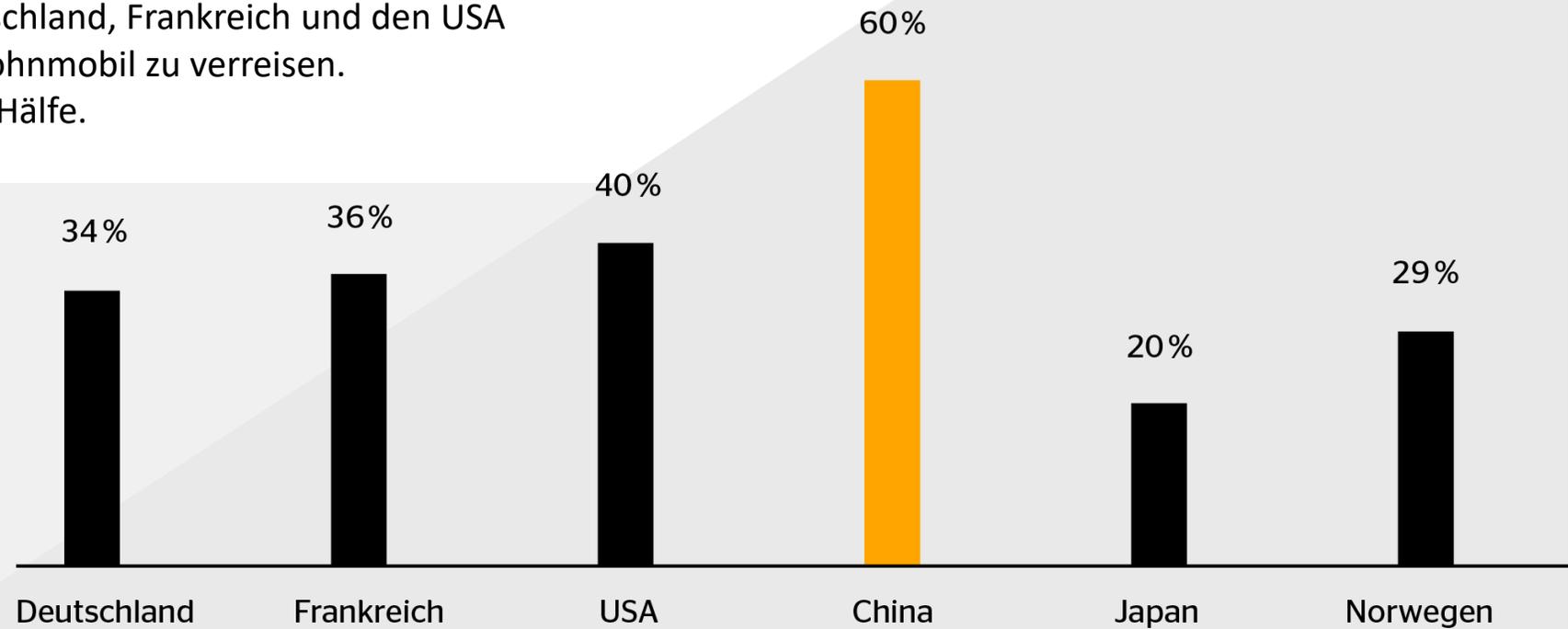
DIE SCHÖNHEIT VOR DER HAUSTÜR

71 %

aller Befragten sagen, dass
eine Urlaubsreise nicht in die
Ferne gehen muss.

WUNSCH, IN EINEM CAMPING-/WOHNMOBIL ZU REISEN

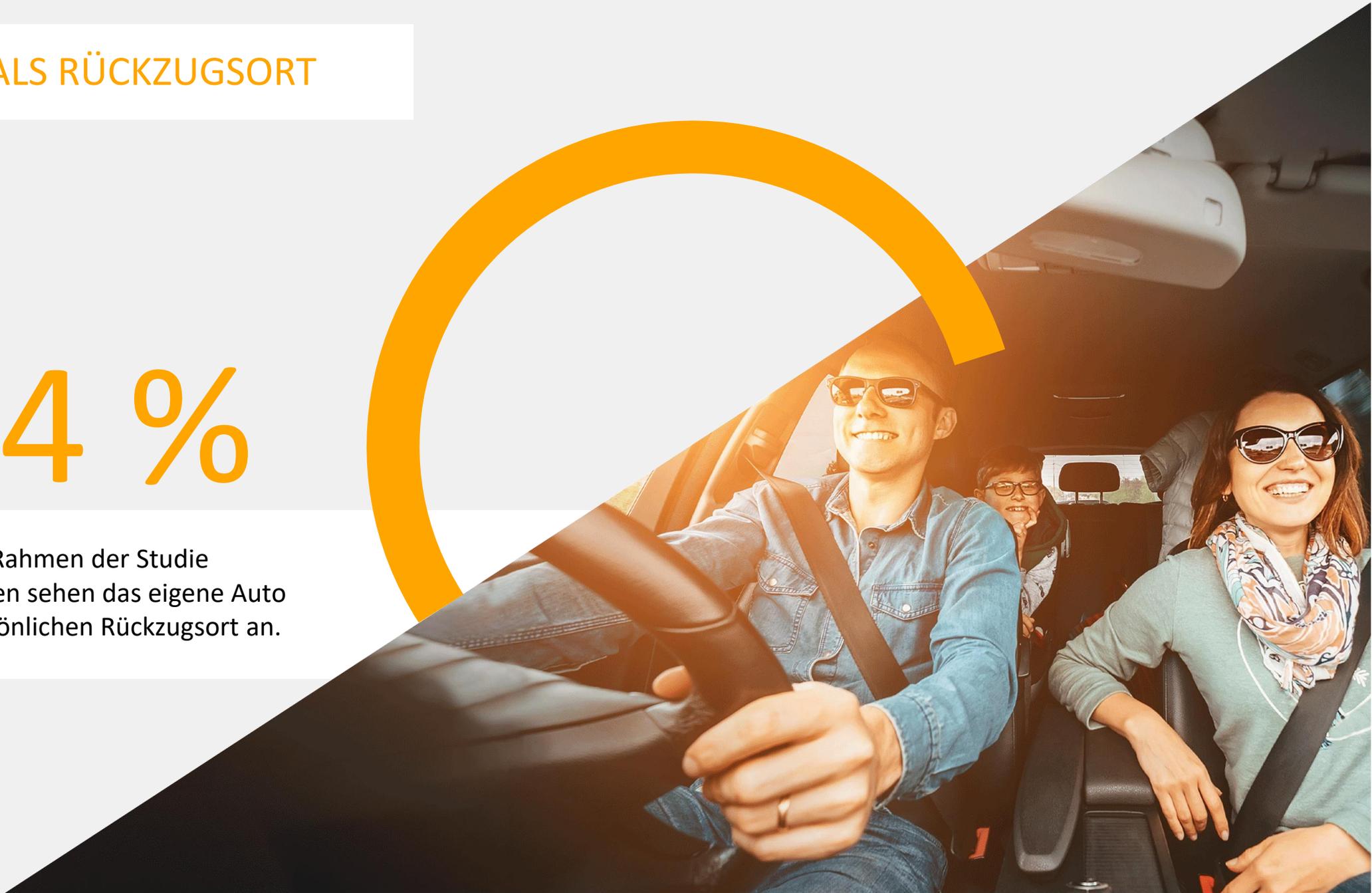
Mehr als jeder dritte Befragte in Deutschland, Frankreich und den USA wünscht sich, mit einem Camping-/Wohnmobil zu verreisen. In China ist es sogar weit mehr als die Hälfte.



DAS AUTO ALS RÜCKZUGSORT

54 %

der im Rahmen der Studie
Befragten sehen das eigene Auto
als persönlichen Rückzugsort an.



ANSPRECHPARTNER



Ali Parvanta
Continental AG
*Pressesprecher, Innovationen &
Technologien*
ali.parvanta@conti.de
Tel.: +49 511 938-14224
Mobil: +49 151 18271089



Vincent Charles
Continental AG
Leiter Medien
vincent.charles@conti.de
Tel.: +49 511 938-1364
Mobil: +49 173 3145096

Continental 

The Future in Motion